

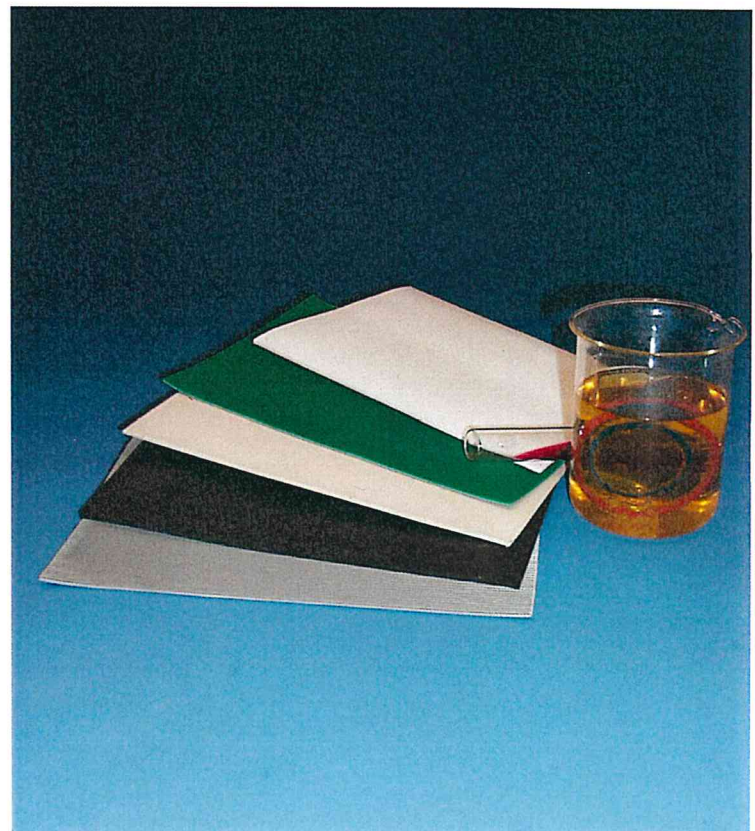
NEU 2008

KOMPETENTE BERATUNG SEIT 1919

**LESCH
HORN**

NORM INDUSTRIE MESSTECHNIK

***Elastomere
Medien-
beständigkeit***



**HERSTELLER & FACHHANDEL
TECHNISCHE KOMPONENTEN FÜR INDUSTRIE UND HANDWERK**

www.leschhorn.de

Vertrieb durch: Leschhorn GmbH & Co. KG | Schlitzerstraße 6 | 60386 Frankfurt am Main | T. +49 (0)69 . 42 09 76 - 0 | F. +49 (0)69 . 41 92 38 | info@leschhorn.de

Normteile und Bedientechnik | Teleskopschienen | Gefräste Schwerlastschienen | Maschinenteile und Vorrichtungsteile | Linearsysteme und Positionssysteme
Industrietechnik | Messtechnik | Spanntechnik und Automationstechnik | Schwingungstechnik und Federntechnik | Rohrverbindungstechnik | Pneumatik | Sensortechnik



Werkstoffbeschreibung

Allgemein

Für die Auswahl der richtigen Qualität, soll die nachstehende Werkstoffbeschreibung einen allgemeinen Überblick über das Beständigkeitsverhalten unterschiedlicher Elastomermischungen, gegenüber den gebräuchlichsten Medien vermitteln. Die schnelle Entwicklung in der Technik verlangt eine dauernde Weiterentwicklung der Dichtwerkstoffe, um den stetig steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Eine Verbindlichkeit und garantierte Funktion, kann aus den nachfolgenden Angaben nicht abgeleitet werden.

ACM

Die herausragende Eigenschaft von Acrylat-Kautschuk ist seine ausgezeichnete Hitze- und Heiß-ölbeständigkeit. ACM ist resistent gegen Motoröle mit modernen Additiven, Getriebeöle, Schmierfette usw. Hinzu kommen die hohe Oxidations-, Alterungs- und Ozonbeständigkeit einer gesättigten Polymerkette. Temperaturbereich von -30°C bis $+150^{\circ}\text{C}$.

AFLAS®

AFLAS® ist ein peroxidisch vernetzter TFE Elastomer und gehört zu den neuen Generationen von Fluorelastomeren. AFLAS® Dichtelemente zeigen eine außergewöhnliche gute Beständigkeit gegenüber einer Vielzahl spezifischer Medien und Chemikalien wie z.B. Heißwasser, Wasserdampf, Säuren, Laugen, Ammoniak, Bleichmittel, saure Gase (H_2S) und Öle sowie Amine, insbesondere Medien mit aminhaltigen Additiven und Korrosionsinhibitoren, legierte Motoren- und Getriebeölen, Bremsflüssigkeiten und oxidierte Medien. Die Einsatztemperaturen sind ähnlich denen der Fluorelastomere von -30°C bis $+200^{\circ}\text{C}$ Dauertemperatur.

CR

Die Qualität zeichnet sich durch gute Ozon-, Alterungs- und chemische Beständigkeit aus, besonders hervorzuheben ist die sehr gute Beständigkeit gegenüber den meisten Kältemitteln / Freon R-Reihe. Bietet über einen breiten Temperaturbereich -40°C bis 100°C gute mechanische Eigenschaften, die ansonsten bei Tieftemperaturen nur von Silikon erreicht wird

CSM

Ausgezeichnete Alterungs- und Ozonbeständigkeit, hohe Beständigkeit gegenüber der Einwirkung von Säuren und Laugen. Gute mechanische und physikalische Eigenschaften zeigen den Einsatzsektor von CSM auf. Mittlere Quellbeständigkeit bei aliphatischen Kohlenwasserstoffen und Fetten. Stark quellend in aromatischen und chlorierten Kohlenwasserstoffen und Estern. Temperaturbereich von -20°C bis $+120^{\circ}\text{C}$.

EPDM per.

Peroxydisch vernetzte EPDM-Dichtungen weisen eine sehr gute Ozon-, Alterungs- und Witterungsbeständigkeit auf. Der weitere Einsatzbereich für diesen Kautschuk ist dort, wo hohe Heißwasser- und Dampfbeständigkeit der eingesetzten Dichtung gefordert wird. Die Kältebeständigkeit ist verglichen mit den üblichen Synthesekautschuktypen, als gut zu bezeichnen. Das Verhalten gegen Öle, Schmierfette und Lösungsmittel entspricht etwa dem von Butadienstyrolkautschuk (SBR). Die Chemikalienbeständigkeit, auch gegen oxydierend wirkende Agenzien ist sehr gut. Stark quellend in aliphatischen, aromatischen

und chlorierten Kohlenwasserstoffen. Temperaturbereich von -40°C bis $+140^{\circ}\text{C}$.

FKM/Viton®

Außerordentliche Beständigkeit gegen die Einwirkung von Mineral-ölen, aliphatischen und aromatischen Kohlenwasserstoffen sowie Chlorkohlenwasserstoffen, konzentrierten und verdünnten Säuren, schwachen Alkalien. Eine ausgezeichnete Temperaturbeständigkeit von -20°C bis $+220^{\circ}\text{C}$ und hohe mechanische Werte stellen diesen Synthesekautschuk weit über die herkömmlichen Synthesekautschuke. Die ebenfalls sehr geringe Gasdurchlässigkeit und hervorragende Alterungsbeständigkeit, verbunden mit einem sehr guten Druckverformungsrest, lassen Fluorelastomere nahezu als Idealwerkstoff erscheinen.

Viton® Extreme

Viton®-Extreme ist ein moderner Fluorkautschuk mit einer modifizierten Polymerstruktur, der die Chemikalienbeständigkeit von Viton® Fluorkautschuk übertrifft. Besonders die erhöhte Beständigkeit gegen aromatische Amine, starke Laugen, polare Lösungsmittel, Getriebschmierstoffe, Ketone und aliphatische und aromatische Kohlenwasserstoffe, zeichnet diesen Werkstoff aus. Temperatur -20°C bis $+220^{\circ}\text{C}$

AFLAS® are registered trademarks of ASAHI GLASS Co Ltd.

Viton® are registered trademarks of DuPont Performance Elastomers LLC

Werkstoffbeschreibung



Fluorsilikon FVMQ

Fluorsilikonkautschuk weist neben den typischen Eigenschaften des normalen Silikonkautschuks (VMQ) eine noch wesentlich verbesserte Beständigkeit gegenüber Ölen, Kraftstoffen und Lösungsmitteln auf. Dies gilt vor allem für aromatische und chlorierte Kohlenwasserstoffe und Alkohole. Einsatzgebiete sind bei hohen Anforderungen über einen weiten Temperaturbereich von -70°C bis $+200^{\circ}\text{C}$ bei gleichzeitiger Einwirkung aggressiver Medien, wie z.B. Benzin, Alkoholgemischen, aromatischen Ölen und einer Reihe von chlorierten Lösungsmitteln. Typische Anwendungen sind Dichtungen im Kraftstoffbereich des Automobil- und Flugzeugbaus, sowie in der chemischen Industrie.

IIR

Sehr geringe Gasdurchlässigkeit, hohe Widerstandsfähigkeit gegen die Einwirkung von Sauerstoff und Ozon, gute elektrische Eigenschaften. Eine überdurchschnittliche Medienbeständigkeit gegenüber tierischen und pflanzlichen Ölen und Fetten zeichnen die aus diesem Werkstoff hergestellten Dichtungen aus. Nicht geeignet für den Einsatz bei Mineralölen und Fetten, Benzin und aliphatischen sowie aromatischen und chlorierten Kohlenwasserstoffen. Temperaturbereich von -40°C bis $+145^{\circ}\text{C}$.

NR

Naturkautschuk ist ein hochelastisches Material mit sehr guten physikalischen Eigenschaften, ausgezeichneter mechanischer Festigkeit und sehr gutem Kälteverhalten. Trotz der vielen anderen zur Verfügung

stehenden Kautschuktypen mit ihren speziellen Merkmalen, findet Naturkautschuk immer noch ein bedeutendes Anwendungsgebiet z.B. für Motoraufhängungen, Maschinenlager, Gummi-Metallverbindungen. Temperaturbereich -50°C bis $+90^{\circ}\text{C}$.

NBR Perbunan

Dieser Synthesekautschuk ist hervorragend beständig gegen Einwirkung von Kraftstoffen und Ölen, insbesondere Hydraulikölen, Schmierfetten, sowie sonstigen aliphatischen Kohlenwasserstoffen, Säuren und Laugen. Gute physikalische Werte wie z. B. hohe Abrieb- und Standfestigkeit und eine günstige Temperaturbeständigkeit von -25°C bis $+100^{\circ}\text{C}$ sichern diesem Kautschuk einen breiten Anwendungsbereich.

HNBR

Wird aus NBR-Polymerisaten durch Voll- oder Teilhydrierung der doppelbindungshaltigen Butadienanteile erhalten. Dadurch steigt bei peroxidischer Vernetzung die Hitze- und Oxidationsstabilität. Hohe mechanische Festigkeit und verbesserte Abriebbeständigkeit zeichnen die daraus hergestellten Werkstoffe aus. Medienbeständigkeit ist vergleichbar mit NBR. Temperaturbereich -30°C bis $+150^{\circ}\text{C}$

SBR

Werkstoffe aus SBR (Polymerisat aus Butadien und Styrol) werden bevorzugt in hydraulischen Bremsen als Dichtelement eingesetzt. Gute Beständigkeit in anorganischen und organischen Säuren und Basen, Bremsflüssigkeiten

auf Glykolbasis, Wasser und Alkohol. Nicht geeignet in Mineralölen, Fetten, Kraftstoffen und aliphatischen, aromatischen und chlorierten Kohlenwasserstoffen. Temperaturbereich von -40°C bis $+90^{\circ}\text{C}$

Silikon VMQ

Das Einsatzgebiet dieses Kautschuks ergibt sich aus der hervorragenden Temperaturbeständigkeit -55°C bis $+200^{\circ}\text{C}$, die allerdings nicht auf Heißwasser oder Dampf übertragen werden darf. Obwohl die Ölbeständigkeit des Silikon-Kautschuks ungefähr an die von NBR heranreicht, werden die guten physikalischen und mechanischen Eigenschaften dieses Werkstoffes nicht erreicht.

Polyurethan

Dichtungen aus Polyurethan zeichnen sich durch eine besonders hohe mechanische Leistungsfähigkeit und sehr gute Ozon- und Alterungsbeständigkeit aus. Polyurethan Formteile weisen sehr gute Eigenschaften auf, wie Flexibilität, Zerreiß- und Abriebfestigkeit, sehr gute Rückprallelastizität sowie eine hohe Gasdichtigkeit. Die Kraftstoffbeständigkeit und die Beständigkeit gegenüber vielen technisch gebräuchlichen Ölen, besonders gegenüber solchen Ölen mit höherem Aromatengehalt, sind sehr gut. Polyurethan schließt die Lücke zwischen dehnbaren Weichgummitypen und spröden Kunststoffen. Temperaturbereich von -40°C bis $+110^{\circ}\text{C}$

Werkstoffbeschreibung



Hochleistungs- Perfluorelastomere FFKM / FFPM

Perfluorelastomere werden dann eingesetzt, wenn allgemeine Elastomere die Anforderungen nicht erfüllen, oder hohe Sicherheitsstandards, Wartungs- und Instandhaltungskosten die Kosten der Dichtung um ein vielfaches übertreffen. Wo immer Kautschukdichtungen aggressiven Medien oder großer Hitze ausgesetzt sind, wird zunehmend dieser Hochleistungs-elastomer eingesetzt. Nur Dichtelemente aus Perfluorelastomer erreichen die nahezu universelle Chemikalienbeständigkeit von PTFE, ohne auf die typischen Dicht-, Rückstelleigenschaften (Druckverformungsrest) und Kriechbeständigkeit von Kautschuk zu verzichten.

FFKM CKD900

Der preiswerte Allround Standardcompound CKD900, mit 75Shore und DVGW Zulassung nach DIN EN549, ist auf eine breite universelle Leistungsfähigkeit im Kontakt mit Chemikalien und Heißwasseranwendungen für einen breiten Temperaturbereich ausgelegt.
Dauereinsatztemperatur -20 bis 260°C.

FFKM CKD905 weiß

Der Compound CKD905 ist ein hochreiner weißer Perfluorelastomer, für den Einsatz in der Farben-, Lack- und Aromenindustrie, Laser-, Labor-, Analysen- und Medizintechnik. Universelle Leistungsfähigkeit im Kontakt mit Lösungsmitteln, Laugen, Chemikalien und Heißwasseranwendungen.
Einsatztemperatur bis 250°C.

FFKM CKD910 FDA weiß

Der Perfluorelastomer CKD910 ist physiologisch unbedenklich, entwickelt für den Einsatz in der Lebensmittel-, Pharmazeutischen- und Chemischen Industrie. Entspricht den Vorschriften der „Food and Drug Administration“ (FDA) Richtlinie 21-CFR-177.2400. Der Compound CKD910 ist für den universellen Einsatz mit Chemikalien (vergleichbar CKD900) über einen **Temperaturbereich von -10° bis 260°C** ausgelegt.

FFKM CKD920

Der Hochtemperatur Perfluorelastomer mit einem guten Druckverformungsrest und ausgezeichneter Beständigkeit im Kontakt mit Chemikalien. Für Anwendungen in der Petrochemie, Heißwasser und Dampf bis 300°, in Heißluftanwendungen bis 320°C.

FFKM CKD930

Der Compound CKD930 mit **90Shore** ist der Hardliner unter den Perfluorelastomeren. Konzipiert für den Einsatz bei hohem Druck (geringe Spaltextrusion) oder starker mechanischer Belastung, bei einer universellen Leistungsfähigkeit im Kontakt mit Chemikalien. Heißluft bis 320°C, **Heißwasser und Dampf bis 300°C.**

FFKM CKD950

Der Perfluorelastomer mit dem besten Druckverformungsrest bei hohen Dauerbetriebstemperaturen und einer ausgezeichneten Beständigkeit (72h/315°C=31%).
Temperatureinsatz 0°C bis 334°C.

FFKM CKD980

Ausgezeichnete universelle Chemikalienbeständigkeit für Anwendungen in äußerst aggressiven Medien. Beständig gegen fast alle chemikalischen Reagenzien, einschließlich der organischen und anorganischen Säuren, heiße Amine, Ketone, Ester, Laugen, Lösungsmittel, Kraftstoffe, Dampf. **Temperatureinsatz von -10 bis 200°C**

FFKM CKD990

Sondermischung für Anwendungen unter Hochdruck mit **explosiver Dekompression** (schlagartiger Druckabfall), was bei Standardwerkstoffen zu einer Zerstörung der Dichtung führt. **Temperatureinsatz von -10 bis 320°C.**

PTFE- Fluorkunststoff

Dieser nicht elastische Werkstoff ca. 95°Shore Härte zeichnet sich durch eine Reihe hervorragender Eigenschaften aus. Universelle Chemikalienbeständigkeit außer gegen flüssige Alkalimetalle, und einige Fluorverbindungen. Sehr gute Gleiteigenschaften, geringer Verschleiß. PTFE ist physiologisch unbedenklich. Temperaturbeständigkeit von -200°C bis +230°C.

FDA und BfR

Der Werkstoff entspricht in seiner Zusammensetzung der angegebenen Vorschrift und Richtlinie der Amerikanischen FDA (U.S. Food and Drug Administration) und dem Berliner Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR vorm. BgVV)

Elastomere und Kunststoffe für Anwendungen in der Dichtungstechnik



Elastomere			
Kurzbezeichnung		Chemische Bezeichnung	Handelsnamen
DIN/ISO 1629	ASTM D1418		
ACM	ACM	Acrylat-Kautschuk	Hycar, Europrene AR, Cyanacryl
AU	AU	Polyurethan (Polyester-Urethan-Kautschuk)	Vulkollan, Estane, Phoenolan, Sylomer
EU	EU	Polyurethan (Polyäther-Urethan-Kautschuk)	Vulkollan, Estane, Phoenolan, Sylomer
CIIR	CIIR	Chlorbutyl-Kautschuk	-
CR	CR	Chloropren-Kautschuk	Neoprene, Chloroprene, Baypren
CSM	CSM	Chlorsulfoniertes Polyethylen	Hypalon, Noralon
EPDM	EPDM	Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk	Keltan, Buna AP, Dutral, Royalene, Vistalon
FFPM	FFKM	Perfluor-Kautschuk	Celrez, Kalrez, Simriz, Chemraz
FPM	FKM	Fluor-Kautschuk	Viton, Fluorel, Noxtite, Technoflon
MFQ	FVMQ	Fluorsilikonkautschuk Fluormethyl-Polysiloxan	Fluorsilicone
HNBR	NEM	Hydrierter Acrylnitril-Butadien-Kautschuk	Zetpol, Therban, Tornac
IIR	IIR	Butyl-Kautschuk	Esso Butyl, Polysar Butyl, Enjay Butyl
IR	IR	Isopren-Kautschuk	Natsyn, Cariflex IR
MQ	MQ	Silikon-Kautschuk Methyl-Polysiloxan	Silicon, Silopren, Silastic, Rhodorsil
NBR	NBR	Acrylnitril-Butadien-Kautschuk	Perbunan, Nitril, Chemigum,
NR	NR	Naturkautschuk	Crepe, SMR, SIR
SBR	SBR	Styrol-Butadien-Kautschuk	Buna Hüls, Polysar S, Solprene, Europrene
TPE	TPE	Thermoplastisches Polyester-Elastomer	Aflas, Riteflex
MVQ	VMQ	Silikon-Kautschuk Vinyl-Methyl-Polysiloxan	Silicon, Silopren, Silastic, Rhodorsil

Hochleistungs-Kunststoffe			
Kurzbezeichnung		Chemische Bezeichnung	Handelsnamen
DIN/ISO 1629	ASTM D1418		
PTFE	PTFE	Polytetrafluorethylen	Hostaflon, Teflon, Algoflon, Fluon, Halon
PFA	PFA	Perfluoralkoxy-Copolymerisat	Teflon, Hostaflon
PA	PA	Polyamid	Nylon, Sustamid, Vestamid, Dymetrol
PEEK	PEEK	Polyetherketon	Tecapeek, Sustatec PEEK
PVDF	PVDF	Polyvinylidenfluorid	Dyflor, Kynar, Solef, Foraflon
PCTFE	PCTFE	Polychlortrifluorethylen	Aclar, Hostaflon C, Voltaleff
POM	POM	Acetalharz Polyoxymethylen	Hostaform, Delrin, Ertacetal

Elastomere und Kunststoffe

Eigenschaften Kurzübersicht



A = Sehr gut, sehr geringer oder kein Angriff B = Gut, geringer bis mäßiger Angriff C = befriedigend, mäßiger bis starker Angriff D = ungenügend, für den Einsatzfall nicht zu empfehlen	Acrylnitril-Butadien-Kautschuk	Hydrierter-Acrylnitril-Butadien-Kautschuk	Chloropren-Kautschuk	Acrylat Kautschuk	Silikon Kautschuk	Fluorsilikon Kautschuk	Fluor Kautschuk	Perfluor Kautschuk	Polyurethan (PUR)	Naturkautschuk	Styrol-Butadien-Kautschuk	Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk	Butyl-Kautschuk	Chlorsulfoniertes Polyethylen	Polytetrafluorethylen	
	NBR	HNBR	CR	ACM	VMQ	FVMQ	FKM	FFKM	AU/EU	NR	SBR	EPDM	IIR	CSM	PTFE	
	Eigenschaften	NBR	HNBR	CR	ACM	VMQ	FVMQ	FKM	FFKM	AU/EU	NR	SBR	EPDM	IIR	CSM	PTFE

Abriebswiderstand	B	A	B	B	C	C	B	B	A	A	A	B	C	A	A
Rückprallelastizität bei 20°C	C	B	B	B	B	B	D	D	A	A	B	B	D	D	D
Zerreifestigkeit	C	B	C	D	D	D	C	C	A	A	C	C	B	C	A
Einreifestigkeit	B	A	A	B	D	D	B	B	B	A	B	B	B	B	A
Druckverformungsrest	B	A	B	B	A	A	A	A	A	A	B	B	C	C	D
Gasundurchlssigkeit	B	B	B	B	D	D	A	A	B	C	C	C	A	B	A
elek. Durchgangswiderstand	B	B	B	B	A	A	B	B	B	A	A	A	A	B	A
Surebestndigkeit	C	C	A	C	C	B	A	A	D	B	B	A	A	A	A
Alkalienbestndigkeit	B	B	A	C	C	B	A	A	D	B	B	A	A	A	A
lbestndigkeit	A	A	B	A	C	A	A	A	A	D	D	D	D	B	A
Kraftstoffbestndigkeit	B	B	D	A	D	A	A	A	A	D	D	D	D	D	A
Lsungsmittelbestndigkeit	B	B	B	C	B	B	B	A	C	D	D	C	C	B	A
Thermischer Anwendungsbereich -°C	30	30	45	25	60	60	20	20	30	60	50	50	40	20	200
Thermischer Anwendungsbereich +°C	100	150	100	150	230	170	200	330	100	80	100	150	150	120	250
Dampfbestndigkeit	B	B	B	C	B	B	B	A	C	B	B	A	A	B	A
Ozonbestndigkeit	C	B	A	A	A	A	A	A	A	C	C	A	A	A	A
Witterungsbestndigkeit	B	B	A	A	A	A	A	A	A	B	B	A	A	A	A

Die oben genannten Werte sind Richtwerte und können sich je nach Mischungsaufbau verändern.

- Das nachstehende Tabellenwerk soll in allgemeiner Form einen Überblick über das Bestndigkeitsverhalten unterschiedlicher Elastomermischungen gegenüber den gebräuchlichsten Chemikalien vermitteln.
- Die Ergebnisse wurden aus den Erfahrungen der gummiverarbeitenden Industrie und auf der Basis der neusten Veröffentlichungen der Rohstoffhersteller überarbeitet, und nach bestem Wissen zusammengestellt worden.
- Der Einfluss von Temperatur, Alterung, Strahlung usw. auf Kautschukmischungen ist sehr unterschiedlich, Durch entsprechende Sondermischungen können die verschiedensten Anforderungen erfüllt werden.
- **Alle aufgeführten Angaben in diesem Prospekt sind eine Beschreibung der typischen Eigenschaften. Es liegt aber in der Verantwortung des Anwenders, das Produkt in einer spezifischen Anwendung zu testen, um seine Einsatzfähigkeit zu ermitteln. Das Datenblatt unterliegt nicht dem Änderungsdienst.**

A = Geringer oder kein Angriff	Temperaturangabe	Acrylnitril-Butadien-Kautschuk	Hydrierter-Acrylnitril-Butadien-Kautschuk	Chloropren-Kautschuk	Acrylat Kautschuk	Silikon Kautschuk	Fluorsilikon Kautschuk	Polyurethan	Naturkautschuk	Styrol-Butadien-Kautschuk	Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk	Butyl-Kautschuk	Chlorsulfoniertes Polyethylen	Fluor Kautschuk	Perfluor Kautschuk	Polytetrafluorethylen
B = Schwacher bis mäßiger Angriff																
C = Starker Angriff bis vollständige Zerstörung																
D = Keine Daten vorhanden, wahrscheinlich geeignet, vor Einsatz prüfen																
E = Keine Daten vorhanden wahrscheinlich nicht geeignet																
F = Sondernischung, modifizierter Compound																
Medium	°C	NBR	HNBR	CR	ACM	VMQ	FVMQ	AU	NR	SBR	EPDM	IIR	CSM	FKM	FFKM	PTFE

Abgase, fluorwasserstoffhaltig, Spuren	60	A	A	A	D	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Abgase, kohlendioxidhaltig	60	A	A	A	A	A	A	D	A	A	A	A	A	A	A	A
Abgase, kohlenoxidhaltig	60	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Abgase, nitroshaltig, Spuren	60	D	D	A	C	C	B	E	C	D	A	B	A	A	A	A
Abgase, nitroshaltig, Spuren	80	D	D	A	C	C	B	E	C	D	A	B	A	A	A	A
Abgase, salzsäurehaltig	60	B	B	A	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Abgase, schwefeldioxidhaltig	60	B	B	A	E	D	D	E	B	B	A	A	A	A	A	A
Abgase, schwefelsäurehaltig	60	B	B	B	E	D	D	E	B	B	A	A	A	A	A	A
Abgase, schwefelsäurehaltig	80	C	C	B	E	D	D	E	B	B	A	A	A	A	A	A
Acetaldehyd mit Essigsäure, 90/10%	20	C	C	C	C	C	C	E	B	B	B	B	B	C	A	A
Acetamid	20	D	D	E	E	E	D	E	E	E	D	D	D	E	A	A
Aceton	20	C	C	C	C	C	C	C	A	A	A	A	D	C	A	A
Acetophenon	20	E	E	E	E	E	E	E	E	E	D	D	D	E	A	A
Acetylen	60	A	A	A	A	A	A	D	A	A	A	A	A	A	A	A
Acrylnitril	60	C	C	C	E	C	C	E	C	C	D	C	E	C	A	A
Acrylsäureethylester	20	C	C	E	C	C	C	C	E	E	D	B	E	C	A	A
Adipinsäure, wässrig	20	A	A	A	D	D	D	D	A	A	A	A	A	A	A	A
Akkusäure (Schwefelsäure)	60	C	C	C	E	E	E	C	B	B	A	A	A	A	A	A
Alaun, wässrig	60	C	C	C	E	E	E	C	B	B	A	A	A	A	A	A
Alaun, wässrig	100	A	A	A	E	D	D	E	C	A	A	A	A	A	A	A
Allylalkohol	80	B	B	B	E	E	E	C	A	A	A	A	B	C	A	A
Aluminiumsulfat, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Aluminiumsulfat, wässrig	100	A	A	B	E	D	D	C	B	A	A	A	A	A	A	A
Ameisensäure, wässrig	60	C	C	C	E	E	E	C	B	B	B	B	B	E	B	A
Ammoniak, 100 %	20	B	B	E	E	E	E	C	A	A	A	A	A	C	A	A
Ammoniakwasser (Salmiakgeist)	40	A	A	E	C	B	B	C	A	A	A	A	A	C	A	A
Ammoniumacetat, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	C	A	A
Ammoniumcarbonat	60	A	A	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	C	A	A
Ammoniumchlorid, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Ammoniumfluorid, wässrig	20	A	A	B	E	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Ammoniumfluorid, wässrig	100	A	A	B	E	D	D	E	C	A	A	A	A	C	A	A
Ammoniumnitrat, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Ammoniumnitrat, wässrig	100	A	A	B	E	D	D	E	C	A	A	A	A	C	A	A
Ammoniumphosphat, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	C	A	A
Ammoniumsulfat	60	A	A	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Ammoniumsulfat	100	A	A	B	E	D	D	C	C	A	A	A	A	C	A	A
Ammonsulfid, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Ammonsulfid, wässrig	100	B	B	B	E	D	D	C	C	B	A	A	A	C	A	A
Amylacetat	20	C	C	E	E	E	E	E	A	C	A	A	D	C	A	A
Amylalkohol	60	B	B	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	C	A	A
Anilin	60	C	C	C	E	C	C	C	C	C	E	E	E	C	A	A
Anilinchlorhydrat	20	B	B	B	E	B	D	C	C	C	B	B	B	A	A	A
Anilinchlorhydrat	100	C	C	D	E	E	E	C	C	C	E	E	E	E	A	A
Anisol	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	E	E	E	E	A	A
Anon	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	E	E	A	A
Anthrachinonsulfonsäure, wässrig	30	B	B	E	E	E	E	C	A	A	A	A	A	E	A	A
Antimonchlorid, wässrig	20	A	A	A	A	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Antimontrichlorid, wasserfrei	60	A	A	B	E	E	E	E	A	A	A	A	A	E	A	A
Arsensäure, wässrig	100	A	A	B	E	D	D	E	C	A	A	A	A	C	A	A
Arsensäure, wässrig	60	A	A	B	D	D	D	C	A	A	A	A	A	A	A	A

Medium	°C	NBR	HNBR	CR	ACM	VMQ	FVMQ	AU	NR	SBR	EPDM	IIR	CSM	FKM	FFKM	PTFE
Asphalt	100	E	E	E	D	E	E	E	E	E	E	E	E	D	A	A
ASTM-Kraftstoff A	60	A	A	B	B	C	A	A	C	C	C	C	B	A	A	A
ASTM-Kraftstoff B	60	B	B	C	C	C	A	C	C	C	C	C	C	A	A	A
ASTM-Kraftstoff C	60	C	C	C	C	C	B	C	C	C	C	C	C	A	A	A
ASTM-Öl Nr. 1	100	A	A	A	A	A	A	B	C	C	C	C	C	A	A	A
ASTM-Öl Nr. 2	100	A	A	B	A	A	A	B	C	C	C	C	C	A	A	A
ASTM-Öl Nr. 3	100	A	B	B	A	B	A	B	C	C	C	C	C	A	A	A
ATE-Bremsflüssigkeit	100	C	C	B	C	A	A	E	A	A	A	E	C	D	A	A
ATF-Öl	100	A	A	B	C	B	A	B	C	C	C	C	C	A	A	A
Bariumhydroxid, wässrig	60	A	A	A	E	D	D	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Bariumsalze, wässrig	60	A	A	B	E	A	A	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Baumwollsaatöl	20	A	A	B	D	D	D	A	B	B	B	B	B	A	A	A
Benzaldehyd, wässrig	60	C	C	C	E	E	E	C	B	B	B	B	E	A	A	A
Benzin	60	B	B	B	B	C	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Benzin-Benzol-Äthanol, 50/30/20 %	20	C	C	C	C	C	B	C	C	C	C	C	C	F	A	A
Benzin-Benzol-Gemisch, 50/50 %	20	C	C	C	C	C	B	B	C	C	C	C	C	A	A	A
Benzin-Benzol-Gemisch, 60/40 %	20	C	C	C	C	C	B	B	C	C	C	C	C	A	A	A
Benzin-Benzol-Gemisch, 70/30 %	20	B	C	C	B	C	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Benzin-Benzol-Gemisch, 80/20 %	20	B	C	C	B	C	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Benzoessäure, wässrig	60	A	A	B	E	A	A	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Benzol	20	C	C	C	C	C	B	C	C	C	C	C	C	B	A	A
Benzylalkohol	60	E	E	E	E	B	B	C	D	D	D	D	D	E	A	A
Bernsteinsäure, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Bier	20	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Biogas	20	A	A	A	D	A	C	B	C	C	E	E	A	A	A	A
Binsulfittauge	50	B	B	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	E	F	A
Bitumen	60	C	C	C	E	E	E	E	E	E	E	E	E	A	A	A
Blausäure	20	D	D	B	E	A	D	E	D	D	D	A	A	D	A	A
Bleiacetat, wässrig	60	A	B	B	E	D	D	C	C	A	A	A	A	C	A	A
Bleiacetat, wässrig	100	A	B	B	E	D	D	C	C	A	A	A	A	C	A	A
Bleichlauge	60	C	C	B	E	E	E	C	C	B	A	B	A	B	A	A
Bleinitrat, wässrig	20	A	A	B	D	D	D	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Borax, wässrig	60	A	A	B	E	A	A	C	A	A	A	A	A	A	B	A
Borsäure, wässrig	60	A	A	B	E	A	A	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Bremsflüssigkeiten (Glykolether)	80	C	C	B	C	A	A	E	A	A	A	A	D	E	A	A
Brom, flüssig	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	D	D	B	E	B	A
Brombenzol	20	E	E	E	E	E	D	E	E	E	E	E	E	D	A	A
Bromdämpfe	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	D	D	B	E	A	A
Bromwasser, kalt gesättigt	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	D	D	B	E	A	A
Bromwasserstoffsäure, wässrig	60	B	B	B	E	E	E	C	D	D	A	A	A	E	A	A
Bunkeröl	60	B	B	E	D	E	D	E	E	E	E	E	E	D	A	A
Butadien	60	D	D	B	E	B	A	D	C	C	C	C	C	A	A	A
Butan, gasförmig	20	A	A	B	A	D	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Butandiol, wässrig	20	A	A	B	E	D	D	D	A	A	A	A	A	B	A	A
Butandiol, wässrig	60	A	A	A	E	D	D	C	B	A	A	A	A	D	A	A
Butanol, wässrig	20	A	B	C	B	A	A	A	A	A	A	A	A	B	A	A
Butanol, wässrig	60	C	C	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	E	A	A
Butindiol	20	A	A	B	E	D	D	A	A	A	A	A	A	B	F	A
Butter	80	A	A	B	D	D	D	D	C	C	E	E	E	A	A	A
Buttersäure, wässrig	20	A	A	B	E	D	D	D	C	D	D	D	D	A	A	A
Butylacetat	20	C	C	C	E	E	E	E	B	C	B	B	C	C	A	A
Butylalkohol	60	C	C	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	E	A	A
Butylen, flüssig	20	A	A	B	D	D	A	A	C	C	E	E	E	A	A	A
Butylenglykol	60	A	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A	B	A	A
Butylphenol	20	C	C	C	C	C	E	C	C	C	C	C	C	B	A	A
Butyraldehyd	20	E	E	E	E	E	E	E	B	B	B	B	B	E	F	A
Calciumbisulfid, wässrig	20	A	A	A	E	D	D	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Calciumchlorid, wässrig	100	A	A	A	E	A	A	C	C	A	A	A	A	A	A	A
Calciumhydroxid, wässrig	20	A	A	A	E	A	A	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Calciumhypochlorid, wässrig	60	C	C	B	C	E	E	C	C	C	A	A	A	B	A	A
Calciumnitrat, wässrig	40	A	A	A	E	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Calciumphosphat, wässrig	20	A	A	A	E	A	A	D	A	A	A	A	A	A	A	A
Campher	20	A	A	B	E	E	E	E	C	C	C	C	C	B	A	A
Campher-Öl	20	A	B	C	E	E	E	E	C	C	C	C	B	B	A	A

Medium	°C	NBR	HNBR	CR	ACM	VMQ	FVMQ	AU	NR	SBR	EPDM	IIR	CSM	FKM	FFKM	PTFE
Carbolineum	60	E	E	E	E	E	D	E	E	E	B	B	B	D	A	A
Cellosolve	20	E	E	E	E	E	E	E	E	E	B	B	B	E	A	A
Chlor, flüssig	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	A	A	A	A	A	A
Chlor, gasförmig feucht	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	A	A	A	A	A	A
Chlor, gasförmig trocken	20	C	C	C	E	D	D	D	C	C	A	A	A	A	A	A
Chloralhydrat, wässrig	60	C	C	C	E	E	E	E	C	C	B	B	B	B	A	A
Chloramin, wässrig	20	A	A	A	D	D	D	D	A	A	A	A	A	E	A	A
Chloracetaldehyd	20	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	B	A
Chloräthanol	60	C	C	C	E	E	E	E	C	C	B	B	B	C	B	A
Chlorbenzol	20	C	C	C	C	C	C	D	C	C	C	C	C	B	A	A
Chlorbrommethan	20	E	E	E	E	E	B	E	E	E	B	B	B	B	A	A
Chloressigsäure	60	B	B	B	E	E	E	C	C	C	A	A	A	E	A	A
Chlorkalk, wässrig	60	C	C	C	E	E	E	C	C	C	A	A	A	A	A	A
Chlormethyl	20	C	C	C	E	E	E	B	C	C	C	C	C	B	A	A
Chloroform	20	C	C	C	E	E	E	C	C	C	C	C	C	B	A	A
Chlorsäure, wässrig	80	C	C	C	E	E	E	E	C	C	B	B	B	B	A	A
Chlorsulfonsäure + Ölsäure	20	C	C	C	C	C	C	E	C	C	C	C	C	E	A	A
Chlorwasser, gesättigt	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	A	B	A	A	A	A
Chlorwasserstoffgas	60	C	C	C	E	E	E	E	B	B	A	A	A	A	A	A
Chromsäure, wässrig	60	C	C	C	E	E	E	E	C	C	D	D	A	A	A	A
Chromsäure/Schwefelsäure/Wasser, 50/15/35 %	40	C	C	C	E	E	E	E	C	C	D	D	A	A	A	A
Clophen T 64	100	C	C	C	D	B	D	C	C	C	E	E	E	A	A	A
Clophen-A-Typen	100	C	C	C	D	A	A	C	C	C	E	E	E	A	A	A
Crotonaldehyd	20	E	E	E	E	E	E	D	B	B	A	A	A	C	A	A
Cyankali, wässrig	40	A	A	B	E	A	A	D	A	A	A	A	A	A	A	A
Cyankali, wässrig	80	B	B	B	E	A	A	C	C	C	A	A	A	A	A	A
Cyclohexan	20	A	A	C	B	B	B	A	C	C	C	C	E	A	A	A
Cyclohexanol	20	A	A	C	E	E	B	A	C	C	C	C	C	E	A	A
Cyclohexanon	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	E	A	A
Cyclohexylamin	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	C	A	A
Dampf	130	C	C	C	E	C	C	C	C	C	A	A	B	F	F	A
Dampf	200	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	F	F	A
Dekahydronaphtalin (Dekalin)	20	C	C	C	B	E	E	E	C	C	C	C	C	B	A	A
Dekahydronaphtalin (Dekalin)	60	C	C	C	B	E	E	E	C	C	C	C	C	B	A	A
Desmodur T	20	C	C	C	C	E	E	B	C	C	C	C	C	E	B	A
Desmophen 2000	80	A	A	D	D	D	D	E	D	A	D	D	D	D	D	A
Detergentien	100	A	A	B	E	E	E	E	C	B	A	A	A	B	B	A
Dextrin, wässrig	60	A	A	A	E	A	A	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Diacetonalkohol	20	B	B	B	E	D	D	D	A	A	A	A	A	E	A	A
Dibenzylether	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	B	B	B	C	A	A
Dibuthylether	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	B	B	B	C	A	A
Dibuthylphtalat	20	C	C	C	E	A	A	A	C	C	D	D	D	A	A	A
Dibuthylphtalat	60	C	C	C	E	A	A	D	C	C	D	D	D	B	A	A
Dibuthylsebazat	60	C	C	C	E	B	B	D	C	C	C	C	C	E	A	A
Dichlorbenzol	20	C	C	C	E	E	B	E	C	C	C	C	C	A	A	A
Dichlorbutylen	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	B	A	A
Dichloressigsäure	60	C	C	C	E	E	E	C	C	C	A	A	A	C	A	A
Dichlorethan	20	C	C	C	C	C	D	C	C	C	C	C	E	B	A	A
Dichlorethylen	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	E	E	E	B	A	A
Dichlormethan	20	C	C	C	C	C	E	C	C	C	C	C	C	A	A	A
Diesekraftstoff	60	A	A	B	B	B	A	B	C	C	C	C	C	A	A	A
Diethylamine	20	B	B	C	E	E	E	E	C	C	A	A	A	C	A	A
Diethylenglykol	20	A	A	A	E	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Diethylether	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	C	A	A
Diethylsebazat	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	B	B	B	B	A	A
Diglykolsäure, wässrig	60	B	B	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Dihexylphtalat	60	C	C	C	E	E	E	E	C	C	E	E	C	C	B	A
Diisobutylketon	60	C	C	C	E	E	E	E	B	C	A	A	D	C	A	A
Dimethylamin	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	A	A	A	C	A	A
Dimethylether	20	C	C	C	E	E	E	E	B	C	A	A	A	C	A	A
Dimethylformamid	60	C	C	C	D	C	D	C	B	C	B	B	B	C	B	A
Dinonylphtalat	30	C	C	C	E	E	E	E	C	C	E	E	C	C	B	A
Diocetylphthalat	60	C	C	C	C	E	E	E	C	C	E	E	C	B	A	A
DiocetylsebaZat	60	C	C	C	E	E	E	E	C	C	E	E	E	C	A	A
Dioxan	60	C	C	C	E	E	E	E	B	B	B	B	B	C	A	A

Medium	°C	NBR	HNBR	CR	ACM	VMQ	FVMQ	AU	NR	SBR	EPDM	IIR	CSM	FKM	FFKM	PTFE
Dipenten	20	B	B	C	D	D	D	D	C	C	C	C	C	A	A	A
Diphenyl	20	C	C	C	E	E	E	D	C	C	C	C	C	A	A	A
Diphenyloxid	100	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	A	A
Düngesalz, wässrig	60	A	A	B	E	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Eisen (III)-chlorid, wässrig	40	A	A	A	E	D	D	D	A	A	A	A	A	A	A	A
Eisessig	60	C	C	C	E	E	E	C	C	C	B	B	B	C	A	A
Epichlorhydrin	20	E	E	E	E	E	E	E	E	E	B	E	E	C	A	A
Erdgas	20	A	A	A	A	A	A	A	B	B	B	B	B	A	A	A
Erdöl	20	A	B	B	A	B	A	A	C	C	C	C	B	A	A	A
Essigester	20	C	C	E	E	E	E	E	C	C	A	D	A	C	B	A
Essigsäure, wässrig, 25 bis 60 %	60	C	C	E	E	E	E	E	C	C	A	A	A	E	A	A
Essigsäure, wässrig, 85 %	100	C	C	E	E	E	E	E	C	C	D	D	D	E	A	A
Essigsäureanhydrid	20	C	C	A	E	E	E	E	B	A	A	A	A	C	A	A
Essigsäureanhydrid	80	C	C	B	E	E	E	E	C	B	D	D	D	C	A	A
Ethan	20	A	A	B	A	B	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Ethanol (Spiritus)	20	A	A	A	E	A	A	B	A	A	A	A	A	F	A	A
Ethanol (Spiritus)	80	C	C	C	E	D	D	C	A	A	A	A	A	F	A	A
Ethanol (Spiritus) mit Essigsäure	60	C	C	C	E	E	E	E	A	A	A	A	A	F	A	A
Ethanol (Spiritus) mit Essigsäure	20	C	C	B	E	E	E	E	A	A	A	A	A	F	A	A
Etherische Öle	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	B	A	A
Ethylacetat	60	C	C	C	E	E	E	C	C	C	C	C	C	C	A	A
Ethylacrylat	20	C	C	E	C	C	C	E	E	E	D	B	E	C	A	A
Ethylbenzol	20	C	C	C	C	C	B	D	C	C	C	C	C	B	A	A
Ethylchlorid	20	B	B	B	C	C	E	B	B	B	B	B	D	B	A	A
Ethylenchlorid	20	B	B	B	C	C	E	B	B	B	B	B	D	B	A	A
Ethylendiamin	60	C	C	C	C	C	E	C	B	B	A	A	D	C	A	A
Ethylenglykol	100	A	A	B	E	B	D	C	C	A	A	A	D	A	A	A
Ethylentrichlorid	20	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	D	A	A
Ethylether	20	C	C	C	C	C	C	C	B	C	B	B	C	C	A	A
FAM-Prüfkraftstoffe DIN 51 604-A	20	B	B	C	E	C	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
FAM-Prüfkraftstoffe DIN 51 604-C	20	C	C	C	C	C	B	C	C	C	C	C	C	F	A	A
Fettalkohol	20	A	A	A	A	A	D	E	B	B	B	B	B	A	A	A
Fette, mineralisch, tierisch bzw. pflanzlich	80	A	A	B	A	A	A	A	C	C	C	C	B	A	A	A
Fettsäuren	100	B	B	B	E	E	E	E	E	E	E	E	B	A	A	A
Fichtennadelöl	20	B	B	C	E	E	D	D	C	C	E	C	E	A	A	A
Fischtran	20	A	A	A	A	A	A	D	B	B	B	B	B	A	A	A
Flugmotorenkraftstoffe JP3 (MIL-J-5624)	20	A	B	C	B	C	A	B	C	C	C	C	C	A	A	A
Flugmotorenkraftstoffe JP4 (MIL-J-5624)	20	A	B	C	B	C	B	B	C	C	C	C	C	A	A	A
Flugmotorenkraftstoffe JP5 (MIL-J-5624)	20	A	B	C	B	C	B	B	C	C	C	C	C	A	A	A
Flugmotorenkraftstoffe JP6 (MIL-J-25656)	20	A	B	C	B	C	B	B	C	C	C	C	C	A	A	A
Fluor, trocken	60	C	C	E	E	E	E	E	C	E	E	E	E	E	B	A
Fluorammon, wässrig	20	A	A	B	E	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Fluorammon, wässrig	100	A	A	B	E	D	D	E	C	A	A	B	A	C	B	A
Fluorbenzol	20	C	C	C	C	C	C	E	C	C	C	C	C	B	A	A
Fluorcarbonöle	100	D	D	D	D	A	D	D	D	D	D	D	D	D	A	A
Fluorkieselsäure	100	D	D	D	E	D	D	E	C	D	D	D	D	D	A	A
Flußsäure, konz.	20	E	E	E	E	E	E	E	E	B	B	B	B	E	B	A
Formaldehyd, wässrig	60	B	B	B	C	D	D	E	A	A	A	A	A	E	A	A
Formamid	60	C	C	C	E	E	E	E	A	D	A	A	A	B	A	A
Foto-Emulsionen	20	A	A	A	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Foto-Entwickler	40	B	B	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Foto-Fixierbänder	40	B	B	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Freon gemäss DIN 8962 R 11	20	A	B	B	E	E	D	E	E	E	E	E	E	B	B	A
Freon gemäss DIN 8962 R 12	20	A	B	A	E	E	E	A	B	B	B	B	B	B	B	A
Freon gemäss DIN 8962 R 13	20	A	B	A	E	E	E	B	E	A	A	A	A	B	B	A
Freon gemäss DIN 8982 R 22	20	C	C	A	E	E	D	B	A	A	A	A	A	C	A	A
Freon gemäss DIN 8962 R 113	20	A	B	A	E	E	D	B	E	E	E	E	E	B	B	A
Freon gemäss DIN 8962 R 114	20	A	B	A	E	E	D	A	A	A	A	A	A	D	B	A
Frostschutzmittel (Wasser,Alkohol)	60	A	A	A	E	A	A	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Fruchtsäfte	100	B	B	B	E	A	D	C	C	A	A	A	A	A	A	A
Furan	20	E	E	E	E	E	E	C	E	E	E	E	E	C	A	A
Furfurol	20	C	C	E	E	E	E	C	E	E	E	E	E	E	A	A
Furfurylalkohol	20	E	E	E	E	E	E	C	E	E	E	E	E	E	A	A
Gasohol	20	C	C	C	C	C	B	C	C	C	C	C	C	F	A	A
Gasöl	80	A	A	B	A	B	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A

Medium	°C	NBR	HNBR	CR	ACM	VMQ	FVMQ	AU	NR	SBR	EPDM	IIR	CSM	FKM	FFKM	PTFE
Gaswasser	40	A	A	C	C	C	C	E	C	C	C	C	C	A	A	A
Gelatine, wässrig	40	A	A	B	B	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Gerbextrakte	20	A	A	B	B	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Gerbsäure	60	A	A	B	B	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Glaubersalz, wässrig	20	A	A	B	B	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Glukose, wässrig	80	A	A	B	E	A	A	E	B	A	A	A	A	A	A	A
Glykokoll, wässrig, 10 %	40	B	B	A	D	D	D	E	B	B	A	A	B	A	A	A
Glykol, wässrig	100	A	A	B	E	B	D	C	B	A	A	A	A	B	A	A
Glykolsäure, wässrig, 37 %	20	A	A	B	E	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Glycerin, wässrig,	100	A	A	B	E	A	A	E	B	A	A	A	A	A	A	A
Glycerinchlorhydrin	60	C	C	C	E	E	E	E	B	B	B	B	B	E	B	A
Grubengas	20	A	A	A	A	A	A	D	B	B	B	B	B	A	A	A
Harnstoff, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Hefe, wässrig	20	A	A	A	E	A	A	D	A	A	A	A	A	A	A	A
Heizöl Erdölbasis	60	A	A	B	A	B	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Henkel P 3-Lösung	100	A	A	B	E	D	D	E	B	A	A	A	A	E	A	A
Heptan	60	A	A	B	A	C	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Hexachlorbutadien	20	C	C	E	E	E	E	E	C	C	E	E	E	A	A	A
Hexachlorcyclohexan	20	E	E	E	E	E	D	B	C	C	E	E	E	A	A	A
Hexaldehyd	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	E	E	E	E	B	A
Hexan	60	A	A	B	A	C	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Hexantriol	20	A	A	B	E	A	A	E	D	D	A	A	A	A	A	A
Hexen	20	B	B	B	A	D	A	A	C	C	C	C	B	A	A	A
Hochofengas	100	B	B	B	A	A	A	D	C	B	B	B	B	A	A	A
Hydraulikflüssigkeiten, Hydrauliköle DIN 51 524	80	A	A	B	A	B	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Hydraulikflüssigkeiten, Phosphorsäureester HFD	80	C	C	C	C	C	C	C	C	C	F	F	C	F	A	A
Hydraulikflüssigkeiten, Polyglykol-Wasser HFC	60	A	A	B	E	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Hydraulikflüssigkeiten, Öl-in-Wasser-Emuls.HFA	55	A	A	B	E	D	D	E	C	C	C	C	C	F	A	A
Hydraulikflüssigkeiten, Wasser-Öl-Emuls. HFB	60	F	F	B	E	D	D	E	C	C	C	C	C	F	A	A
Hydrazinhydrat	20	B	B	B	E	E	B	B	C	B	A	A	A	E	A	A
Hydrochinon, wässrig	20	A	A	B	B	D	D	E	B	B	A	A	A	A	A	A
Hydrosulfit, wässrig	40	B	B	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	E	D	A
Hydroxylaminsulfat, wässrig	35	A	A	B	E	A	A	E	A	A	A	A	A	E	D	A
Isobutylalkohol	20	B	B	A	C	A	B	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Isooctan	20	A	A	B	A	B	A	B	C	C	C	C	C	A	A	A
Isophoron	20	D	D	D	D	D	D	B	D	D	A	A	D	D	D	A
Isopropanol	60	B	B	B	C	A	A	E	A	A	A	A	A	F	A	A
Isopropylacetat	80	C	C	C	C	C	C	E	C	C	B	B	B	C	A	A
Isopropylchlorid	20	C	C	C	C	C	B	C	C	C	C	C	C	A	A	A
Isopropyläther	60	C	C	C	C	C	C	C	E	C	E	E	E	C	A	A
Jodoform	20	E	E	E	E	E	E	E	E	E	A	A	E	A	A	A
Jodtinktur	20	A	A	B	E	B	B	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Kalilauge, 50 %	60	B	B	B	C	C	C	C	B	B	A	A	A	C	D	A
Kaliumacetat, wässrig	20	A	B	B	E	D	D	B	A	A	A	A	A	A	A	A
Kaliumbisulfat, wässrig	40	A	A	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Kaliumborat, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Kaliumbromat, 10 %	60	A	A	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Kaliumbromid, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Kaliumcarbonat, wässrig	40	A	A	B	E	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Kaliumchlorat, wässrig	60	C	C	B	E	D	D	C	B	B	A	A	A	A	A	A
Kaliumchlorid, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Kaliumchromat, wässrig	20	B	B	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Kaliumdichromat, wässrig 40 %	20	B	B	B	E	D	D	E	C	B	A	A	A	A	A	A
Kaliumjodid, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	C	B	A	A	A	A	A	A	A
Kaliumnitrat, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Kaliumperchlorat, wässrig	80	C	C	B	E	D	D	E	C	C	A	A	A	A	A	A
Kaliumpermanganat, wässrig	40	C	C	B	E	E	E	E	C	B	A	A	A	A	A	A
Kaliumpersulfat, wässrig	60	C	C	C	E	E	E	E	C	B	A	A	A	A	A	A
Kaliumsulfat, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Kalkmilch	80	C	C	B	E	E	E	E	C	B	D	D	D	A	A	A
Karbolineum	80	C	C	C	C	C	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Kältemittel gemäss DIN 8962 R 11	20	A	B	B	E	E	D	E	E	E	E	E	E	B	B	A
Kältemittel gemäss DIN 8962 R 12	20	A	B	A	E	E	E	A	B	B	B	B	B	B	B	A
Kältemittel gemäss DIN 8962 R 13	20	A	B	A	E	E	E	B	E	A	A	A	A	B	B	A
Kältemittel gemäss DIN 8962 R 22	20	C	C	A	E	E	D	B	A	A	A	A	A	C	A	A

Medium	°C	NBR	HNBR	CR	ACM	VMQ	FVMQ	AU	NR	SBR	EPDM	IIR	CSM	FKM	FFKM	PTFE
Kältemittel gemäß DIN 8962 R 113	20	A	B	A	E	E	D	B	E	E	E	E	E	B	B	A
Kältemittel gemäß DIN 8962 R 114	20	A	B	A	E	E	D	A	A	A	A	A	A	D	B	A
Kerosin	20	A	B	C	A	B	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Kiefernadelöl	60	B	B	C	A	B	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Kieselfluorwasserstoffsäure, wässrig	60	A	A	B	E	E	E	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Kieselsäure, wässrig	60	A	A	B	E	E	E	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Knochenöl	60	A	A	C	A	B	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Kohlendioxid, trocken	60	A	A	A	A	A	A	D	A	A	A	A	A	A	A	A
Kohlenoxid, feucht	20	A	A	A	A	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Kohlenoxid, trocken	60	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Kokosfett	80	A	A	B	A	A	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Kokosfettalkohol	20	A	A	A	D	D	D	E	B	B	B	B	B	A	A	A
Kokosnussöl	80	A	A	B	D	D	D	D	C	C	E	E	E	A	A	A
Kokosnussöl	60	A	A	B	A	A	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Koksofengas	80	C	C	C	E	D	D	E	C	C	C	C	C	A	A	A
Kresol, wässrig	45	C	C	C	E	E	E	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Kupfer(I)-chlorid, wässrig	20	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Kupferfluorid, wässrig	50	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Kupfernitrat, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Kupfersulfat, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Königswasser	20	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	A	A
Lachgas	20	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Lactam	80	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	C	A	A
Lanolin (Wollfett)	60	A	A	B	A	A	A	A	B	B	C	C	B	A	A	A
Laurylalkohol	20	A	A	A	D	D	D	D	B	B	B	B	B	A	A	A
Lavendelöl	20	B	B	C	B	E	B	D	E	E	E	E	E	A	A	A
Lebertran	20	A	A	A	A	A	A	A	B	B	B	B	B	A	A	A
Leim	20	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Leinol	60	A	A	A	D	A	D	B	B	B	B	B	B	A	A	A
Leuchtgas, benzolfrei	20	A	A	B	A	A	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Liköre	20	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Linolsäure	20	B	B	E	E	B	D	D	E	E	E	E	E	B	A	A
Lithiumbromid, wässrig	20	A	A	B	E	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Lithiumchlorid, wässrig	20	A	A	B	E	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Luft , rein	80	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Luft, ölhaltig	80	A	A	A	A	A	A	A	C	B	C	C	A	A	A	A
Magnesiumchlorid, wässrig	100	A	A	B	C	D	D	E	E	A	A	A	A	A	A	A
Magnesiumsulfat, wässrig	100	A	A	B	C	D	D	E	E	A	A	A	A	A	A	A
Maiskeimöl	60	A	A	B	D	D	D	D	C	C	C	C	E	A	A	A
Maleinsäure, wässrig	100	A	A	B	E	D	D	E	C	C	A	A	A	A	A	A
Maleinsäureanhydrid	60	E	E	E	E	E	D	E	E	E	E	E	E	A	A	A
Margarine	80	A	A	B	A	A	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Maschinenöle, mineralisch	80	A	A	B	A	B	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Meerwasser	20	A	A	B	E	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A
Melasse	100	A	A	B	E	D	D	E	C	C	B	B	B	A	A	A
Menthol	60	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	B	A	A
Mesityloxid	20	D	D	E	E	E	D	D	E	E	B	B	E	D	A	A
Methan	20	A	A	A	A	A	A	D	B	B	B	B	B	A	A	A
Methanol	60	B	B	B	E	B	A	E	A	A	A	A	A	F	A	A
Methoxybutanol	60	A	A	B	E	D	D	D	C	C	B	B	B	A	A	A
Methylacrylat	20	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	A	A
Methylamin, wässrig	20	C	C	E	E	E	E	E	B	B	A	A	A	C	A	A
Methylbromid	20	C	C	C	C	C	D	C	C	C	C	C	C	A	A	A
Methylenchlorid	20	C	C	C	C	C	E	C	C	C	C	C	C	A	A	A
Methylethylketon	20	C	C	C	C	C	C	C	C	C	B	B	B	C	A	A
Methylisobuthylketon	20	C	C	C	C	C	C	C	C	C	B	B	C	C	A	A
Methylmethacrylat	20	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	A
Milch	20	A	A	A	E	A	A	A	B	B	B	B	B	A	A	A
Milchsäure, wässrig 10 %	40	A	A	A	E	D	D	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Mineralöl	100	A	A	C	A	B	A	B	C	C	C	C	C	A	A	A
Mineralwasser	60	A	A	B	E	A	A	D	A	A	A	A	A	A	A	A
Mischsäure I (Schwefels./Salpeters./Wasser)	20	C	C	B	C	C	C	C	C	C	A	A	A	A	A	A
Mischsäure II (Schwefels./Phosphors./Wasser)	40	C	C	C	E	E	E	E	B	B	A	A	A	A	A	A
Monobrombenzol	20	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	B	A	A
Monochloressigsäureethylester	60	C	C	C	C	C	C	C	C	C	B	B	B	B	A	A

Medium	°C	NBR	HNBR	CR	ACM	VMQ	FVMQ	AU	NR	SBR	EPDM	IIR	CSM	FKM	FFKM	PTFE
Monochloressigsäuremethylester	60	C	C	C	C	C	C	C	C	C	A	A	C	B	A	A
Morpholin	60	C	C	C	E	D	D	E	C	C	B	B	B	E	A	A
Motorenöle	100	A	A	B	A	B	A	B	C	C	C	C	C	A	A	A
Myristylalkohol	20	A	A	A	A	D	D	D	A	A	A	A	A	A	A	A
n-Propanol	60	B	B	B	E	A	A	C	A	A	A	A	A	B	A	A
Naftolen ZD	20	B	B	C	D	E	D	E	C	C	C	C	C	A	A	A
Naphta	20	C	C	C	B	E	B	C	E	E	E	E	E	A	A	A
Naphthalin	60	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	A	A	A
Naphtoesäure	20	B	B	D	E	E	A	E	E	E	E	E	E	A	A	A
Natriumbenzoat, wässrig	40	A	A	B	E	D	D	D	A	A	A	A	A	A	A	A
Natriumbicarbonat	60	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Natriumbicarbonat, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Natriumbisulfat, wässrig	100	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Natriumchlorat	20	C	C	C	E	D	D	E	C	C	A	A	A	A	A	A
Natriumchlorid	100	A	A	B	E	D	D	E	E	A	A	A	A	A	A	A
Natriumhypochlorit, wässrig	20	B	B	B	E	D	D	E	C	C	A	A	A	A	A	A
Natriumnitrat, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Natriumnitrit	60	B	B	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Natriumphosphat, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Natriumsilikat, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Natriumsulfat, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Natriumsulfid	40	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Natriumsulfid	100	B	B	B	E	D	D	E	C	B	A	B	A	A	A	A
Natriumthiosulfat	60	C	C	A	D	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Natronlauge	20	B	B	B	C	C	C	E	B	B	A	A	A	C	A	A
Naturgas	20	A	A	A	D	A	C	B	C	C	E	E	A	A	A	A
Nickelacetat, wässrig	20	A	A	B	E	D	D	C	A	A	A	A	A	D	A	A
Nickelchlorid, wässrig	20	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Nickelsulfat, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Nitrobenzol	60	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	A	A
Nitroglykol, wässrig	20	C	C	B	E	D	D	D	D	D	A	A	A	A	A	A
Nitroglyzerin	20	C	C	E	E	E	E	E	B	B	A	A	A	A	A	A
Nitromethan	20	C	C	E	C	C	C	C	B	B	B	B	B	C	A	A
Nitropropan	20	C	C	C	C	C	C	C	B	B	B	B	B	C	A	A
Nitrose-Gase	20	C	C	C	C	C	C	C	C	C	A	A	A	A	A	A
o-Nitrotoluol	60	C	C	C	C	C	C	E	C	C	C	C	C	C	A	A
Octylkresol	20	E	E	C	C	C	C	E	C	C	C	C	C	B	B	A
Odoriermittel Gasodor™ S-Free™	40	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	A	E
Oktan	20	D	D	E	E	E	B	D	E	E	E	E	E	A	A	A
Oktylalkohol	20	B	B	A	E	B	B	E	B	B	A	A	A	A	A	A
Oleum, 10 %	20	C	C	C	C	C	C	C	C	C	B	B	B	A	A	A
Oleylalkohol	20	A	A	A	A	A	A	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Olivenöl	60	A	A	A	A	A	A	D	B	B	B	B	B	A	A	A
Oxalsäure, wässrig	100	C	C	C	E	E	E	E	C	B	A	A	A	A	A	A
Ozon	20	C	C	B	B	A	A	D	C	C	A	B	A	A	A	A
Palmitinsäure	60	B	B	B	D	D	D	D	C	C	C	C	C	A	A	A
Palmkernfettsäure	60	A	A	A	D	D	D	D	C	C	C	C	C	A	A	A
Paraffin	60	A	A	A	D	D	D	D	C	C	C	C	C	A	A	A
Paraffinemulsionen	40	A	A	A	A	A	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Paraffinöl	60	A	A	A	A	A	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Pektin	20	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Pentachlordiphenyl	60	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	E	D	A
Pentan	20	A	A	B	D	D	D	D	C	C	C	C	C	A	A	A
Perchlorethylen	60	C	C	C	E	C	E	E	C	C	C	C	C	A	A	A
Perchlorsäure	100	C	C	C	E	E	E	E	C	C	A	A	A	A	A	A
Peressigsäure, <10%	40	C	C	C	C	C	C	C	C	C	B	C	C	F	B	A
Peressigsäure; < 1 %	40	C	C	C	C	C	C	C	C	C	A	C	C	A	A	A
Petrolether	60	A	B	B	A	B	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Petroleum	60	A	A	B	A	B	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Phenol, wässrig, bis 90 %	80	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	B	A	A
Phenylbenzol	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	B	A	A
Phenyläthylether	20	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	D	A
Phenylhydrazin	60	B	B	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	B	A	A
Phenylhydrazin-Chlorhydrat, wässrig	80	B	B	C	E	E	E	E	C	C	A	A	B	B	A	A
Phosgen	20	E	E	E	E	E	E	E	E	E	D	E	D	D	A	A

Medium	°C	NBR	HNBR	CR	ACM	VMQ	FVMQ	AU	NR	SBR	EPDM	IIR	CSM	FKM	FFKM	PTFE
Phosphoroxchlorid	20	C	C	E	E	E	E	E	E	D	D	E	D	D	D	A
Phosphorsäure, wässrig	60	C	C	B	E	E	E	E	B	A	A	A	A	A	A	A
Phosphortrichlorid	20	C	C	C	E	E	E	E	A	D	A	A	A	B	A	A
Phosphorwasserstoff	20	C	C	B	E	D	D	E	A	D	A	A	A	B	D	A
Phthalsäure, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	E	C	D	A	A	A	A	A	A
Pickel-Lösung (Lederpickel)	20	D	D	D	E	E	E	E	E	E	B	B	B	B	B	A
Pikrinsäure	20	B	B	A	E	E	B	B	B	B	B	B	B	A	B	A
Pikrinsäure, wässrig	20	A	A	B	E	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Pinen	20	B	B	B	E	E	B	B	E	E	E	E	B	A	A	A
Piperidin	20	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	A	A
Pottasche, wässrig	40	A	A	B	E	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Propan, flüssig, gasförmig	20	A	A	A	A	A	A	A	C	C	E	E	E	A	A	A
Propargylalkohol, wässrig	60	A	A	A	D	D	D	E	B	D	A	A	A	A	A	A
Propionsäure, wässrig	60	A	A	B	E	E	E	E	D	D	D	D	A	A	A	A
Propylenglykol	60	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Propylenoxid	20	C	C	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	A	A
Pyridin	20	C	C	C	C	C	C	C	C	C	E	E	E	C	A	A
Pyrrrol	20	E	E	E	E	B	B	E	C	C	C	C	E	D	D	A
Quecksilber	60	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Quecksilbersalze, wässrig	60	A	A	B	E	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Rapsöl	20	B	B	B	B	E	A	B	E	E	B	B	B	A	A	A
Rindertalg-Emulsion, sulfuriert	20	A	A	B	E	B	B	E	C	C	C	C	A	A	A	A
Röstgase, trocken	60	C	C	B	E	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Sagrotan	20	B	B	B	E	A	A	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Salicylsäure	20	A	A	A	E	E	E	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Salpetersäure, konz.	80	C	C	C	E	E	E	C	C	C	C	C	A	C	B	A
Salpetersäure, rauchend	60	C	C	C	E	E	E	C	C	C	C	C	C	C	A	A
Salpetersäure, verdünnt	80	B	B	B	E	B	E	E	C	B	B	B	A	A	A	A
Salzsäure, konz.	80	C	C	C	E	E	E	E	C	C	A	A	A	A	A	A
Salzsäure, konz.	20	C	C	C	E	E	E	E	B	B	A	A	A	A	A	A
Salzsäure, verdünnt	20	A	B	B	E	E	E	C	A	A	A	A	A	A	A	A
Salzwasser	20	A	A	A	E	E	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Schwarzlauge	100	B	B	B	E	E	E	E	B	B	A	A	A	A	A	A
Schwefel	60	E	E	E	E	D	D	D	E	E	A	A	A	A	A	A
Schwefelchlorid	20	C	C	C	E	E	A	E	E	E	E	E	B	A	A	A
Schwefeldioxid, flüssig	60	C	C	C	E	E	E	E	C	E	A	A	A	A	A	A
Schwefeldioxid, trocken	80	C	C	C	E	D	D	E	C	B	A	A	A	A	A	A
Schwefeldioxid, wässrig	60	C	C	C	E	E	E	E	C	B	A	A	A	A	A	A
Schwefelhexafluorid	20	A	A	A	D	A	A	D	D	A	A	A	A	A	B	A
Schwefelkohlenstoff	20	C	C	C	E	C	E	C	C	C	C	C	B	A	A	A
Schwefelsäure, konz.	50	C	C	C	E	C	E	C	C	B	A	A	A	A	A	A
Schwefelsäure, verdünnt	20	B	B	C	E	E	E	E	B	B	F	A	A	A	A	A
Schwefelwasserstoff, trocken	60	B	B	B	E	D	D	D	B	B	A	A	A	A	A	A
Schwefelwasserstoff, wässrig	60	B	B	B	E	E	E	E	B	A	A	A	A	A	A	A
Seifenlösung, wässrig	20	A	A	B	E	D	D	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Silbernitrat, wässrig	100	B	B	B	E	D	D	E	E	B	A	A	A	A	A	A
Silbersalze, wässrig	60	B	B	B	E	A	A	E	B	B	A	A	A	A	A	A
Silikonfett	20	A	A	A	A	C	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A
Silikonöl	20	A	A	A	A	C	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A
Skydrol	20	C	C	C	C	C	C	C	C	C	B	D	E	C	A	A
Soda, wässrig	60	A	A	B	E	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Spindelöl	60	A	A	B	A	A	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Stärke, wässrig	60	A	A	A	E	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Stärkesirup	60	A	A	A	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Stearinsäure	60	A	A	B	A	A	A	A	C	A	A	A	A	A	A	A
Stickstoff	20	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Stickstofftetraoxid	20	E	E	E	E	C	E	E	E	E	C	C	E	E	A	A
Stoddard-Solvent	20	A	A	C	A	E	A	A	E	E	E	E	C	A	A	A
Styrol	20	C	C	C	E	C	E	E	C	C	C	C	C	B	A	A
Sulfurylchlorid	20	C	C	C	E	E	E	E	B	B	B	B	A	A	A	A
Talg	60	A	A	B	D	D	D	E	C	C	C	C	C	A	A	A
Tannin	40	B	B	A	E	D	D	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Teer	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	D	A	A
Teeröl	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	D	A	A
Terpentin	60	B	B	C	D	E	E	C	C	C	C	C	C	A	A	A

Medium	°C	NBR	HNBR	CR	ACM	VMQ	FVMQ	AU	NR	SBR	EPDM	IIR	CSM	FKM	FFKM	PTFE
Terpentinöl	20	B	B	C	D	E	E	E	C	C	C	C	C	A	A	A
Testbenzin	60	A	B	B	A	D	D	D	C	C	C	C	C	A	A	A
Tetrachlorethan	60	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	B	A	A
Tetrachlorethylen	60	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	B	A	A
Tetrachlorkohlenstoff	60	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	A	A	A
Tetraethylblei	20	B	B	C	E	E	B	E	E	E	E	E	C	A	A	A
Tetrahydrofuran	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	C	A	A
Tetrahydronaphthalin (Tetralin)	20	C	C	C	E	E	D	E	C	C	C	C	C	A	A	A
Thionylchlorid	20	C	C	C	E	E	E	E	B	B	A	A	A	A	A	A
Thiophen	60	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	C	A	A
Tinte	20	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	A	A
Titantetrachlorid	20	A	A	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	B	B	A
Toluol	20	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	B	A	A
Trafoöl	60	A	B	C	A	B	A	A	C	C	C	C	C	A	A	A
Transmission, Fluid Type A	20	A	A	B	A	B	A	A	E	E	E	E	E	B	A	A
Traubenzucker, wässrig	80	A	A	A	E	A	A	E	C	A	A	A	A	A	A	A
Triacetin	20	B	B	B	E	E	E	E	B	C	A	A	B	E	A	A
Tributylphosphat	60	C	C	C	E	E	E	C	C	C	C	C	C	B	A	A
Tributoxyethylphosphat	20	C	C	C	E	E	E	E	C	C	C	C	C	B	A	A
Trichloressigsäure, wässrig	60	B	B	C	E	E	E	E	B	B	B	B	B	C	A	A
Trichlorethylen	20	C	C	C	E	E	E	C	C	C	C	C	C	B	A	A
Trichlorethylphosphat	20	C	C	C	E	E	E	E	E	E	E	E	E	C	B	A
Triäthanolamin	20	C	C	B	E	E	E	E	C	D	B	B	B	E	A	A
Triäthylaluminium	20	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	B	D	A
Triäthylboran	20	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	A	A	A
Triglykol	20	A	A	A	E	D	D	D	A	A	A	A	A	A	A	A
Trikresylphosphat	60	C	C	C	E	E	D	B	C	C	B	B	C	B	A	A
Trimethylolpropan, wässrig	100	C	C	B	E	D	D	E	B	D	B	B	B	A	A	A
Trinatriumphosphat	20	A	A	B	E	A	A	D	A	A	A	A	A	A	A	A
Trinitrotoluol	20	E	E	B	E	E	B	E	E	E	E	E	B	B	A	A
Trioctylphosphat	60	C	C	C	E	E	D	E	C	E	B	B	B	B	A	A
Vaseline	60	A	A	A	A	B	A	D	C	C	C	C	B	A	A	A
Vaselinöl	60	A	A	A	A	B	A	D	C	C	C	C	B	A	A	A
Vinylacetat	20	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	A	A
Vinylchlorid, flüssig	20	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	A	A
Ölsäure	60	A	A	B	A	B	B	E	C	C	C	C	C	A	A	A
Wachsalkohol	60	A	B	B	D	D	D	D	C	E	C	C	C	A	A	A
Walrat	20	A	A	B	D	D	D	D	C	E	C	C	C	A	A	A
Waschmittel, synthetische	60	A	A	B	C	D	D	D	A	A	A	A	A	A	A	A
Wasser	100	A	A	B	C	B	D	C	B	A	A	A	A	A	A	A
Wasserdampf	130	C	C	C	E	C	C	C	C	C	A	A	B	F	F	A
Wasserstoff	20	A	A	A	A	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Wasserstoffperoxid, wässrig	20	C	C	C	E	B	B	E	C	C	A	A	A	A	A	A
Wein	20	A	A	A	D	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Weinsäure, wässrig	60	A	A	B	E	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Weißlauge	100	B	B	B	E	E	E	E	C	A	A	A	A	C	D	A
Weißöl	20	A	A	B	A	A	A	D	E	E	E	E	B	A	A	A
Whisky	20	A	A	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Wollfett	50	A	A	A	A	A	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A
Xylamon	20	C	C	C	C	E	E	B	C	C	C	C	C	B	A	A
Xylol	20	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	B	A	A
Zeolite	20	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Zinkacetat	20	B	B	B	A	A	A	A	A	C	A	A	B	A	A	A
Zinn(II)-chlorid, wässrig	80	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	A	A	A
Zitronensaft, unverdünnt	20	A	A	B	E	A	D	D	A	A	D	D	D	F	A	A
Zitronensäure, wässrig	60	A	A	B	E	D	D	E	A	A	A	A	A	F	A	A
Zuckersirup	60	A	A	E	E	D	D	E	A	D	A	A	A	A	A	A

Die angegebenen Werte der typischen Eigenschaften sind in Versuchen unter laborüblichen Bedingungen ermittelte Durchschnittswerte. Diese korrelieren nicht zwangswise mit Resultaten, die am Fertigteile ermittelt werden. Unsere Angaben befreien den Anwender nicht, Eignungsversuche durchzuführen. Fertigungsverfahren und enthaltene Rohstoffe werden dem Fortschritt der Technik bzw. den gesetzlichen toxikologischen Bestimmungen angepaßt.